

Gemeinsame Pressemitteilung vom 16.03.2012

Solarpark Leutkirch: Weiteres Beteiligungsmodell der EnBW

Leutkirch. Mit der Vertragsunterzeichnung wurde die neue Gesellschaft „Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG“ mit Sitz in Leutkirch gegründet. Damit hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ein weiteres Modell zur Beteiligung an erneuerbaren Erzeugungsanlagen in die Praxis umgesetzt. Die EnBW Erneuerbare Energien GmbH hat den Solarpark mit einer Leistung von rund 5 MWp gebaut und mit 10 Millionen Euro vorfinanziert. Der Solarpark wurde nun von der neuen Gesellschaft „Solarpark Leutkirch GmbH & Co.KG“ gekauft. Anteile an der neuen Gesellschaft halten jetzt die Stadt Leutkirch (10 %), die Energiegenossenschaft Leutkirch eG (10 %) der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) (20 %) und die EnBW (51 %). Stadt und die Energiegenossenschaft haben die Möglichkeit weitere Anteile (insgesamt 9 %) zu erwerben. In diesem Modell haben sich die Kommune, die Bürger und die Mitglieder der Energiegenossenschaft gemeinsam an dem Solarpark beteiligt. Die Betriebsführung für den Solarpark hat ab sofort die „Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG“. Sie sorgt für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb und trägt mit der Gewerbesteuer und den Erträgen zur Wertschöpfung in der Region bei. Mit dem Solarpark als erstem großem Projekt im Zuge der „Nachhaltigen Stadt“ wurde eine finanzielle Beteiligung der Akteure und der Bevölkerung ermöglicht.

Hans-Jörg Henle, Oberbürgermeister der Stadt Leutkirch: „Für die Energiewende vor Ort ist eine Bürgerbeteiligung von zentraler Bedeutung und die steht in der Nachhaltigen Stadt Leutkirch an erster Stelle. Wir kommen mit der Gesellschaftsgründung dem Wunsch vieler Bürger nach monetärer Beteiligung am Solarpark nach.“

Hartmut Reck, Leiter des Projekts „Nachhaltige Stadt Leutkirch“ bei der EnBW: „Das Beteiligungsmodell in Leutkirch zeigt, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Wir freuen uns, dass unser Konzept die Investoren offensichtlich überzeugt hat.“

Barbara Endriss, OEW-Geschäftsführerin: „Die EnBW hat mit der neuen Gesellschaftsform ein zukunftsweisendes Beteiligungsmodell für Bürger, Stadt und Gesellschafter umgesetzt. Für die Energiewende brauchen wir eine breite Akzeptanz und die Investitionsbereitschaft der Bürger. Die Nachhaltige Stadt ist hier Vorbild.“

Jacqueline Schwärzler, kaufmännischer Vorstand der Energiegenossenschaft Leutkirch: „Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger aus Leutkirch und der Umgebung an einer Beteiligung am



Gemeinsame Pressemitteilung vom 16.03.2012

Solarpark ist überwältigend. Bis jetzt wurde der Energiegenossenschaft bereits ein Betrag in Höhe von über einer Million Euro als Beteiligung am Solarpark zur Verfügung gestellt.“

Zum Projekt *Nachhaltige Stadt Leutkirch im Allgäu:*

Ende April 2011 fiel der Startschuss für das bisher einmalige Pilotprojekt „Nachhaltige Stadt Leutkirch“. In einer Pressekonferenz informierten die Projektpartner Leutkirchs Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, EnBW-Vorstandsvorsitzender Hans-Peter Villis, OEW-Geschäftsführerin Barbara Endriss, Hartmut Reck, Leiter Regionalzentrum Oberschwaben EnBW sowie der Rektor der Hochschule Biberach, Prof. Dr. Thomas Vogel, über das Vorhaben. Gemeinsam soll ein dezentrales und nachhaltiges Energiekonzept erarbeitet werden. Initiator des Projekts ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Ansprechpartner für Presserückfragen:

Für die Stadt Leutkirch:

Thomas Stupka

07561 87-146

thomas.stupka@leutkirch.de

Für die EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Unternehmenskommunikation

0721 63-14320

presse@enbw.com